

I don't want to become his Wife!

Von X-Breakgirl

Kapitel 17:

"Ich grüße euch, Lord Hunsington."

Vincent war zur Mittagszeit im Anwesen der Hunsingtons angekommen. Ein Dienstmädchen führt ihn in den Speisesaal, wo sich der grauhaarige Hausherr gerade aufhält.

"Setzt euch, Lord Vincent." Georg deutet auf einen Stuhl auf der anderen Seite des Tisches. "Ich nehme an, ihr seid hier, um meine Enkelin zu besuchen?"

"Ja, so ist es." Vincent nimmt Platz. "Ich wollte mich nach dem Befinden ihrer Dienerin erkundigen."

"Leider muss ich euch mitteilen, dass sie dieses Anwesen verlassen haben." Georg nimmt einen Schluck aus seinem Weinglas. "Als Lynn heute Nacht mit Lyra heimkam, waren Xerxes Break und Reim Lunettes in ihrer Begleitung. Ich habe die beiden Pandora-Agenten von meinem Grundstück verwiesen, da ist sie mit ihnen weggefahren."

"Und wisst ihr zufällig, wohin? Vielleicht zum Anwesen von Sharon Rainsworth?"

"Es wäre möglich, immerhin ist Lynn ja gut mit ihr befreundet." Georg stellt sein Weinglas zurück auf den Tisch. "Lord Vincent, dürfte ich euch bitten, mir meine Enkelin hierher zurückzubringen?"

"Selbstverständlich", lächelt Vincent. "Ich versichere euch, ich werde mein Bestes versuchen."

"So, es wird Zeit für mich." Break schiebt sich den Rest seines Brötchen mit Konfitüre in den Mund. "Ich sollte langsam zu Miss Sharon zurückkehren. Wenn sie von den Vorfällen gestern Abend bereits gehört hat, macht sie sich bestimmt Sorgen."

"Ja, du wirst Recht haben." Lynn trinkt ihren Tee aus. "Und sag ihr bitte auch, dass es mir und Lyra gut geht, ja?"

"Aber sicher."

"Ich bringe dich noch zur Tür." Ben steht ebenfalls auf und die beiden Männer verlassen die Terrasse.

"Lady Lynn." Lyra schaut sie über den Tisch an. "Diese Person gestern Abend, Wizard...Seid ihr euch sicher, dass sie eure Eltern getötet hat? Schließlich sagte sie doch, sie wäre es nicht gewesen."

"Das behauptet sie, aber ich habe keinen Zweifel, dass sie es getan hat." Lynns Hände verkrampfen sich in dem Tischtuch. "Und wenn ich ihr das nächste Mal gegenüberstehe, werde ich sie besiegen, das schwöre ich. Auch wenn ich sie von ganzem Herzen hasse, darf ich mich nicht davon beherrschen lassen, wenn ich mit ihr kämpfe. Und dass sie angeschossen wurde, bietet mir auch einen gewissen Vorteil."

"Was sagt ihr denn da, Lady?" Ungläubig schaut Lyra sie an. "Ihr könnt doch nicht ernsthaft daran denken, es auszunutzen, dass sie verletzt ist?"

"Doch, genau das werde ich, Lyra. Mir ist jedes Mittel recht, um mich rächen zu können." Lynn schiebt ihren Stuhl zurück. "Ich werde Celeste bitten, mit mir zu trainieren. Sie hat eine Verletzung, genau wie Wizard und deshalb kann sie mir helfen, mich auf den Kampf vorzubereiten."

"Ich möchte dir vielmals danken, dass du Lyra das Leben gerettet hast." Ben steht neben der Kutsche, die Break zu Sharon bringen wird. "Wenn Lynn noch jemanden verloren hätte, der ihr nahesteht..."

"Ihr solltet einmal vernünftig mit ihr reden, Ben. Vielleicht gelingt es euch, sie zu überzeugen, ihre Rache aufzugeben. Das wird sonst kein gutes Ende nehmen, glaubt mir."

"Selbst wenn ich es versuche, sie würde nicht auf mich hören. Lynn ist besessen davon, den Mörder ihrer Eltern zu finden und bezahlen zu lassen. Nichts, absolut nichts könnte sie davon abbringen."

"Ich bin sicher, euch fällt noch ein guter Grund ein, der sie dazu bringen könnte aufzuhören." Break lächelt zuversichtlich. "Denkt einfach mal darüber nach. Gut, ich werde mich jetzt aber wirklich auf den Weg machen. Also auf Wiedersehen, Lord Finlan."

"Er fährt weg." Von ihren Zimmerfenstern beobachtet Celeste die Abfahrt von Break. "Für einen Moment dachte ich, er wäre gekommen, weil er es weiß. Aber da habe ich mir wohl grundlos Sorgen gemacht."

Nachdenklich schaut sie auf den Armreif in ihren Händen. *"Lynn scheint auch völlig ahnunglos zu sein, sonst hätte sie bestimmt etwas gesagt, als sie ihn mir zurückgab. Schon komisch, mir war nicht einmal aufgefallen, dass ich ihn verloren hatte."*

Unwillkürlich beginnt sie leise zu lachen, geht mit langsamen Schritten zum Bett und setzt sich. *"Ich bin wirklich dankbar, wenn es wenigstens noch für eine Weile bleiben kann, wie es war. Denn irgendwann wird der Zeitpunkt kommen, wo ich..."*

"Bist du noch wach, Celeste?" Lynns fragende Stimme dringt durch die Tür und unterbricht ihre Gedanken. "Darf ich reinkommen? Ich würde gern über etwas wichtiges mit dir sprechen."

"Lord Vincent." Sharon genießt gerade eine Tasse Tee, als der blonde Nightray zu ihr auf den Balkon tritt. "Wollt ihr euren Bruder besuchen? Gilbert ist auf seinem Zimmer, ich kann euch gern zu ihm bringen."

"Eigentlich bin ich auf der Suche nach Lady Lynn hierher gekommen." Lächelnd setzt er sich auf einen Stuhl, nimmt sich ein Stück Torte und eine Tasse Tee. "Sagt mir, Lady Sharon, wo hält sie sich auf?"

"Das weiß ich nicht. Zuletzt habe ich sie vor zwei Tagen gesehen, als wir gemeinsam zum Hauptquartier fahren, um bei den Vorbereitungen des Festivals zu helfen."

"Und was ist mit Xerxes Break, habt ihr eine Ahnung, wo er stecken könnte?" Vincent schiebt sich eine Gabel Kuchen in den Mund. "Von Lord Hunsington weiß ich, dass er bei Lady Lynn war, als sie von ihrem Großvater weggelaufen ist."

"Ich bin hier." Break steht in den offenen Türen zum Salon. "Ihr könnt mich selbst fragen, was ihr wissen wollt."

"Nun gut." Vincent wendet sich ihm zu. "Verrate mir, wohin du sie gebracht hast."

"Das werde ich euch nicht sagen. Ich bezweifle, dass Lady Lynn im Augenblick in der

Stimmung ist, euer Gesicht zu sehen."